PROPYLÄEN



30

Steffen Seibert
Am richtigen Ort



32

Sebastian Conrad
Schönheit und Macht



34

Felix Stephan
Hoffnung



36

Franco Paz
Das unersättliche Imperium



38

Alicja Gescinska
Frauen in finsteren Zeiten

»Steffen Seibert war als Botschafter in Israel ein Glücksfall.« *Robert Habeck*

Steffen Seibert hatte einen der sensibelsten, schwierigsten Posten der deutschen Diplomatie: Botschafter in Israel. Hier erzählt er, wie er diese Aufgabe angenommen hat, als Mensch, der sich diesem Land mit jeder Erfahrung und jeder Erschütterung tiefer verbunden fühlt. Er schreibt über Glück und Angst, über das Leben im Rhythmus der Raketenalarme und von der poetischen Kraft der Lieder Arik Einsteins. Er hat den Terror des 7. Oktober 2023 miterlebt und zwei Jahre lang die Familien deutscher Geiseln in ihren Ängsten und Hoffnungen begleitet. Er berichtet, wie er demonstrativ im Obersten Gericht Platz nahm, als dort der umstrittene Justizumbau der Regierung verhandelt wurde. Und auch, wie er mit israelischen Aktivisten in den besetzten Gebieten versuchte, palästinensische Bauern vor der Gewalt extremistischer Siedler zu schützen. Damit hat er sich nicht nur Freunde gemacht. Doch unter den Israelis hat Seibert viele Herzen gewonnen. Und vielen Deutschen hat er gezeigt, dass historische Verantwortung keine Gedenkformel ist – sondern Haltung, die man lebt, und Begegnung, die man wagt. In diesem Buch wird beides erfahrbar.

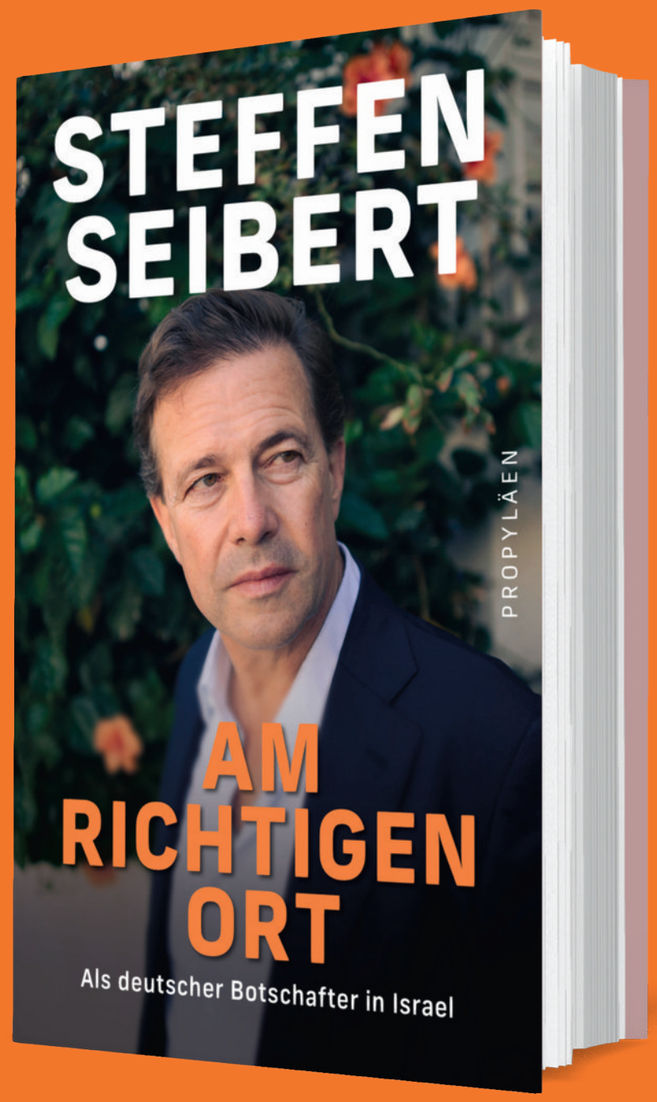
»Kein anderer ausländischer Diplomat hat Israel so gut kennengelernt und seine Gesellschaft so tief verstanden wie Steffen Seibert. Daher ist seine enge Verbundenheit mit diesem Land ebenso glaubwürdig und berechtigt wie seine gelegentliche Kritik an der israelischen Politik.« *Tom Segev*

Steffen Seibert, geboren 1960 in München, war Journalist beim ZDF, wo er als Moderator von *heute* und *heute journal* einem breiten Publikum bekannt wurde. Von 2010 bis 2021 war er Regierungssprecher unter Bundeskanzlerin Angela Merkel. Von 2022 bis 2026 diente er als Botschafter der Bundesrepublik Deutschland in Israel. Jetzt lebt er wieder in Berlin.



© Plakat: Yellowimages; Laptop: Creativemarket; OHH: Adobestock; Icons: vectorstate

- Jenseits des diplomatischen Protokolls: Steffen Seibert schreibt persönlich, ehrlich und nahbar
- »Ein Israel-Freund, den die Regierung Netanjahu gern loswerden möchte« *Der Spiegel*
- Fernsehauftritte, Interviews und Veranstaltungen zum Erscheinen



Steffen Seibert
Am richtigen Ort
Als deutscher Botschafer in Israel
Originalausgabe
12,8 × 20,9 cm | ca. 240 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
WGS 1972 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Politik)
25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-549-11025-6
Erscheint am 28. Januar 2027

Wer bestimmt, was schön ist?

Was wir schön finden, ist keine private Geschmacksfrage. Sebastian Conrad zeigt, wie Macht, Politik, Märkte und Medien formen, was als schön und erstrebenswert gilt – und damit auch, wer Sichtbarkeit und gesellschaftliche Anerkennung gewinnt und wer ausgeschlossen bleibt.
In seiner Weltgeschichte der Schönheit führt der profilierte Historiker vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart, von Europa und den Amerikas bis nach Afrika und Asien. An Phänomenen wie Bodybuilding, Miss-Wahlen, Kosmetik und Schönheitsoperationen zeigt er, wie Schönheitsnormen global zirkulieren und sich in Körper einschreiben, aber auch, wie sie umkämpft sind und immer neue Formen annehmen. Ein kluges, hochaktuelles Buch über das Regime der Schönheit – und darüber, wie tief sie unsere Wahrnehmung, unsere Selbstbilder und unser Leben prägt.



© Maurice Weiss

Sebastian Conrad ist Professor für Neuere Geschichte an der Freien Universität Berlin. Er hat in New York, Paris, Florenz und Tokyo gelehrt und ist heute einer der international renommiertesten Vertreter der Globalgeschichte. Zuletzt erschien bei Propyläen *Die Königin. Nofretetes globale Karriere,* das 2024 für den Deutschen Sachbuchpreis und den NDR-Sachbuchpreis nominiert war.



© Plakat: Yellowimages; Laptop: Creativemarket
Icons: vectorstate



Sebastian Conrad
Die Königin
Nofretetes globale Karriere
19,99 € (D) | 20,60 € (A)
ISBN 978-3-548-07346-0

- Schönheit als Machtfrage: Wer im Fokus steht – und wer unsichtbar bleibt
- Eine globale Geschichte von Körpern, Bildern und Idealen
- Veranstaltungen und Interviews mit Sebastian Conrad



Sebastian Conrad
Schönheit und Macht
Wie Körperideale die Welt regieren – vom Imperialismus bis zu den Sozialen Medien Originalausgabe
13,8 × 21,9 cm | ca. 480 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)
32,00 € (D) | 32,90 € (A)
ISBN 978-3-549-10075-2
Erscheint am 29. April 2027

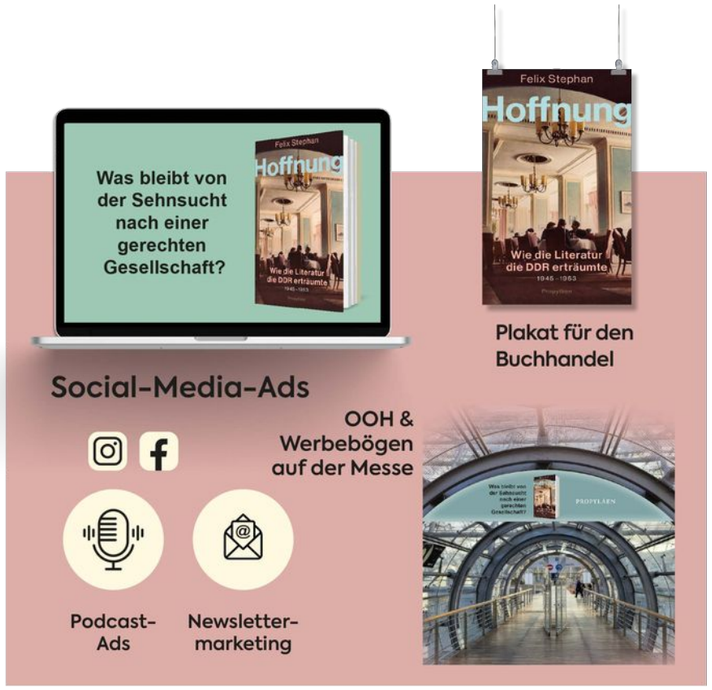
»Und habt ihr denn etwa keine Träume?« *Anna Seghers*

Für einen Augenblick scheint alles möglich: Nach Jahren des Exils und der Verfolgung kehren Ernst Bloch, Bertolt Brecht, Anna Seghers, Friedrich Wolf, Arnold Zweig und andere Emigranten zurück – das Leben gerettet, ihre Überzeugungen ungebrochen. Felix Stephan führt uns zurück in jenen schwebenden Moment, in dem die Zukunft des neuen Deutschlands noch offenliegt.
Aus Moskau und Mexiko, aus den USA und Israel bringen die Rückkehrer die Vision einer gerechteren Gesellschaft mit: einer Welt, in der Würde nicht vom Besitz abhängt, Solidarität mehr zählt als Konkurrenz und Kunst allen gehört. Doch bald schon prallen ihre Träume auf die stalinistische Realität der frühen DDR. Und jede, jeder muss sich fragen: gehen oder bleiben, sich fügen oder widerstehen?



© Friedrich Bungert | SZ

Felix Stephan, 1983 in Ost-Berlin geboren, hat Journalismus und Literaturwissenschaft in Leipzig studiert. Er hat als Redakteur bei *Zeit Online* und der *Literarischen Welt* gearbeitet und ist seit 2018 Redakteur im Feuilleton der *Süddeutschen Zeitung*. Sein autobiografisches Romandebüt *Die frühen Jahre*, das von der Nachwendezeit in Ostdeutschland erzählt, erschien 2023. Felix Stephan lebt in München und im Elsass.



© Plakat: YellowImages; Laptop: Creativemarket; OHH: Adobestock; Icons: vectorstate

- Die frühe DDR: Als Hoffnung leuchtete und Träume politisch wurden
- Was bleibt von der Sehnsucht nach einer gerechten Gesellschaft?
- Prominent begleitet durch Interviews und Veranstaltungen



Felix Stephan
Hoffnung
Wie die Literatur die DDR erträumte (1945 – 1953)
Originalausgabe
12,8 × 20,9 cm | ca. 224 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
WGS 1948 (Sachbücher/Geschichte/Zeitgeschichte (1945 bis 1989))
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-549-11019-5
Erscheint am 25. Februar 2027

Wie Zwang die moderne Welt erschuf

Russisches Eisen, englische Nägel, iberisches Salz, neuenglischer Fisch, karibischer Zucker: Mit großer Wucht entwirft Franco Paz die Geschichte unserer Moderne, die von Anfang an durch Zwang in Bewegung gesetzt wurde. Auf den Zuckerplantagen der Karibik etwa liefen die Fäden einer globalen Ordnung zusammen, die auf der Ausbeutung von Menschen, der Aneignung von Natur und der Verwandlung von Unrecht in Normalität beruhte.
In aufrüttelnder, emphatischer Sprache, die keine Gleichgültigkeit zulässt, zeigt Paz eindrucksvoll, dass Sklaverei kein Randphänomen der Moderne war, sondern ihr Fundament. Keine Region, keine Ware, keine Geschichte steht für sich: Erst in den Verflechtungen von Sklaverei, Leibeigenschaft, Lohnarbeit und kolonialer Expansion wird sichtbar, wie der moderne Kapitalismus entstand und warum sein Versprechen von Freiheit bis heute auf Zwang gründet. Eine neue Deutung der Moderne – und ein Weckruf zum Umsteuern.

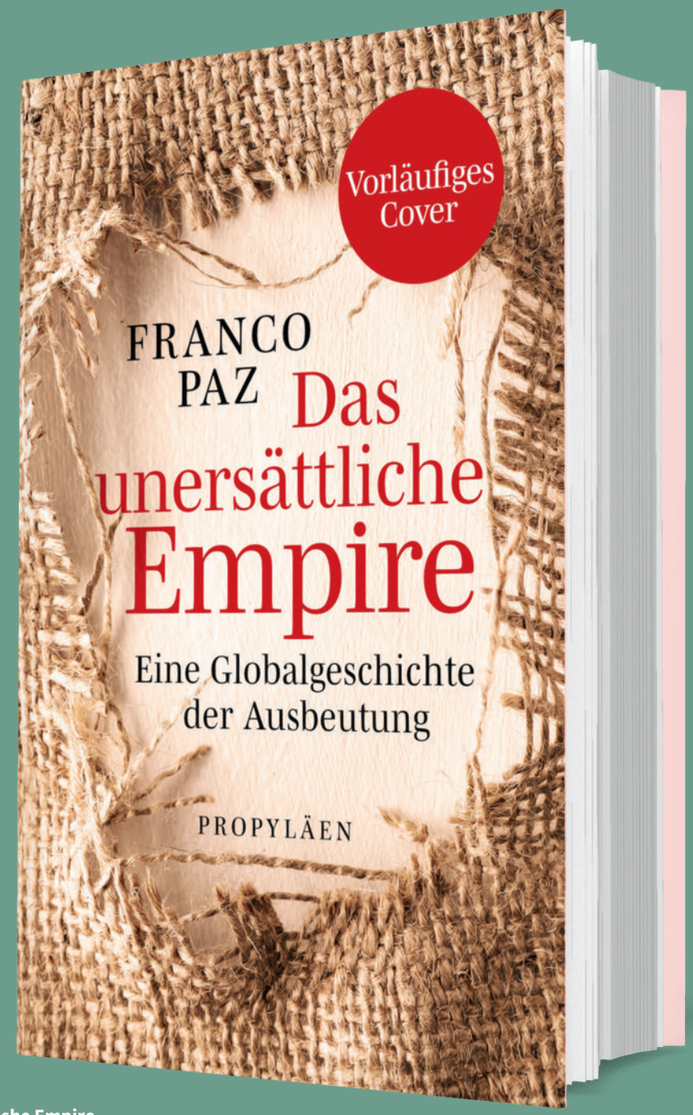
»Diese brillant verfasste Darstellung einer Tragödie von epischem Ausmaß macht sichtbar, was so oft verborgen geblieben ist, und zeichnet überraschende Verbindungen über Ozeane und Kontinente hinweg nach. Provokant und temporeich – ein Buch, das lebhafte Debatten auslösen wird.« ***Sven Beckert***



© Emma Brawley

Franco Paz, geboren in Viña del Mar, Chile, kam im Alter von 12 Jahren nach New York City. Er ist Historiker mit Schwerpunkt auf der Karibik und der Ostküste Nordamerikas im 18. Jahrhundert. Er studierte an der State University of New York sowie an der University of Vermont und promovierte an der Harvard University. Er lebt mit seiner Frau Lucía in Cambridge, Massachusetts. *Das unersättliche Empire* ist sein erstes Buch.

- Warum die Logik der Sklaverei bis heute im globalen Kapitalismus fortlebt
- Paz gibt den Übersehenen der Geschichte Raum und zeigt, wie sehr ihre Arbeit unsere Gegenwart prägt
- Ein Buch, das bewegt: eindringlich, originell, relevant



Franco Paz
Das unersättliche Empire
Eine Globalgeschichte der Ausbeutung
Aus dem Englischen von Heide Lutosch
Originaltitel: The Insatiable Empire | Originalverlag: Portfolio / Penguin
Deutsche Erstausgabe
13,8 × 22 cm | ca. 420 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
WGS 1949 (Sachbücher/Geschichte/Sonstiges)
29,00 € (D) | 29,90 € (A)
ISBN 978-3-549-10080-6
Erscheint am 27. Mai 2027

»Ein Leuchtfeuer in unseren unsicheren Zeiten«
Gaea Schoeters

»Wir Frauen: Wir haben gelebt, wir haben gedacht, wir haben geschrieben. Und wir verdienen es, in viel breiterem Umfang gelesen zu werden.« Ausgehend von diesem kraftvollen Satz versammelt die Philosophin Alicja Gescinska zehn Frauen, die vor dem Bösen des 20. Jahrhunderts nicht zurückwichen, sondern sich der Entmenschlichung und dem Vernichtungsdrang ihrer Zeit widersetzten. Frauen, die ihr Frausein in einer von Männern geprägten Welt selbstbewusst behaupteten, die sich vom Leid anderer berühren ließen und die in ihrem Denken wie Handeln zeigten, welch starken Halt Freundschaft im Leben geben kann.
Anna Achmatowa, Hannah Arendt, Martha Gellhorn, Jeanne Hersch, Etty Hillesum, Rosa Luxemburg, Judith Shklar, Barbara Skarga, Edith Stein und Simone Weil weisen uns den Weg. Ihr Leben, Schreiben und Denken eröffnet in der Ungewissheit des 21. Jahrhunderts eine Chance. Wie Gescinska schreibt: »Würde die Menschheit diesen Frauen folgen, würde sie nicht nur den Frauen, sondern auch sich selbst einen Dienst erweisen.«



© Alicja Gescinska

Alicja Gescinska, geboren 1981 in Warschau, floh 1988 mit ihren Eltern aus dem kommunistischen Polen nach Belgien. Sie promovierte an der Universität Gent und lehrte unter anderem an der Princeton University, am Amherst College und der University of Buckingham. Daneben ist sie in Belgien und den Niederlanden als preisgekrönte Romanautorin, Dichterin und Journalistin bekannt. *Frauen in finsteren Zeiten* wurde 2026 mit dem »Sokratesbecher«, dem niederländischen Literaturpreis für das originellste und aufregendste Philosophiebuch des Jahres, ausgezeichnet.

- Zehn außergewöhnliche Frauen und ihre Botschaften für unsere Gegenwart
- Sensationeller Verkaufserfolg in den Niederlanden: 35.000 verkaufte Exemplare
- Prominent begleitet durch Interviews und Veranstaltungen



Alicja Gescinska
Frauen in finsteren Zeiten
Zehn große Denkerinnen für Freiheit und Menschlichkeit
Aus dem Niederländischen von Bärbel Jänicke
Originaltitel: Vrouwen in duistere tijden. Tien denkers von blijvende betekenis | Originalverlag: De Bezige Bij
Deutsche Erstausgabe
13,8 × 21,9 cm | ca. 432 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
WGS 1941 (Sachbücher/Geschichte/Biographien, Autobiographien)
29,00 € (D) | 29,90 € (A)
ISBN 978-3-549-11033-1
Erscheint am 11. März 2027

IHRE AUSLIEFERUNG

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND UND ÖSTERREICH
Kolibri 360 GmbH
Ettore-Bugatti-Straße 6–14
51149 Köln

RÜCKSENDUNGEN
Kolibri 360 GmbH
Remittendenabteilung VA
Ferdinand-Jühlke-Str. 15
99095 Erfurt

Service- und Bestellhotline:
Tel. (0711) 7860 2254
https://service.zeitfracht.de

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ
Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf
Tel. (062) 209-25 25
kundendienst@buchzentrum.ch

Bei Fragen, Wünschen und Bestellungen wenden Sie sich bitte an Ihre Ansprechpartner:innen

Ihre aktuellen Lieferinformationen, Lageraufnahmeformulare und weitere Informationen finden Sie unter www.ullstein.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand Oktober 2026. Die Preise in österreichischen € wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben.

Hinweis: Befinden sich die zurückgesandten Verlagsprodukte nicht mehr in neuwertigem Zustand, so ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Absender.

NetGalley

Alle Titel finden Sie als kostenfreies digitales Leseexemplar unter www.netgalley.de

Woche unabhängiger Buchhandlungen 2027

ullsteinbuchverlage Friedrichstraße 126 | 10117 Berlin | Tel. (030) 23456-300 | Fax (030) 23456-303 | www.ullstein.de

© Fritz Eschen / Ullstein Bild